

Das Buch Daniel - Nummer einhundertdreundneunzig

*Die Enthüllung der Endzeit: Von Russlands Schicksal bis zu Trumps
Rückkehr und zur Entstehung des Bildes des Tieres*

Jeff Pippenger
2024-04-23

In naher Zukunft wird Russland den Krieg in der Ukraine mit einem Sieg beenden, und dieser Sieg wird sich als der Anfang vom Ende für Putin und Russland erweisen. So wie Gorbatschow sein Imperium reorganisierte (Perestroika) und dann zu den Vereinten Nationen floh, wird das politische Russland der Autorität der Vereinten Nationen unterstellt, während das religiöse Russland der Kontrolle des Papsttums unterstellt wird. Trump wird 2024 gewählt werden und sich gegen die globalistischen Demokraten und bekennenden republikanischen Globalisten durchsetzen, und er wird ein Bündnis mit den Globalisten der Vereinten Nationen schließen, um die Nachwirkungen des Niedergangs von Putin und Russland zu bewältigen. Dann wird die Hure von Tyrus für Russland eintreten.

In der Schlacht von Panium wiederholt sich die Geschichte der ersten der drei Schlachten von Vers 40. In der ersten Schlacht, die durch den Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1989 repräsentiert wird, diente der erste der letzten acht Präsidenten als Stellvertreterarmee des Papsttums. Dieser erste Präsident war ein Republikaner, was signalisiert, dass der letzte ebenfalls ein republikanischer Präsident sein wird. Der erste Präsident war für seine Rhetorik über die Mauer des Eisernen Vorhangs bekannt, die als prophetische Wegmarke fiel, als die Berliner Mauer am 9. November 1989 fiel. Der letzte republikanische Präsident wird für seine Rhetorik über die Mauer an der Südgrenze der Vereinigten Staaten bekannt sein, und die Wegmarke, die Trumps Zeugnis vom Bau der Mauer kennzeichnen wird, wird das Sonntagsgesetz sein, bei dem die symbolische "Mauer der Trennung von Kirche und Staat" entfernt wird.

Jener erste Präsident war ein ehemaliger Medienstar, bekannt für seine scharfe Redekunst und seinen Sinn für Humor. Der letzte Präsident ist ein ehemaliger Medienstar, bekannt für seine scharfe Redekunst und seinen Sinn für Humor. 1989 markierte den Zerfall des als Sowjetunion bekannten Imperiums, und die letzte der drei Schlachten in Vers vierzig steht für den Zerfall des als Russland bekannten Imperiums.

Die Schlacht bei Panium ist die dritte und letzte Schlacht des Verses vierzig, und sie wurde durch die erste Schlacht vorgebildet. Als die erste Schlacht vorüber war, erkannte die ganze Welt an, dass die einzige Supermacht der Welt die Vereinigten Staaten waren. Diese Weltvorherrschaft wird sich am Ende der letzten Schlacht wiederholen, denn dort werden sich, trotz des Bündnisses zwischen Antiochus III und Philipp von Makedonien (den Vereinigten Staaten und den Vereinten Nationen), die Vereinigten Staaten (der falsche Prophet) als der führende König der zehn Könige (der Drache – die Vereinten Nationen) etablieren.

Die drei Schlachten von Vers vierzig tragen die Handschrift der „Wahrheit“, denn die erste steht für die letzte, und die mittlere Schlacht steht für Rebellion. Die in der ersten und letzten Schlacht siegreiche Stellvertreterarmee (die Vereinigten Staaten) behält die Oberhand, doch die zweite Stellvertreterarmee verliert, und die zweite Stellvertreterarmee ist der Nationalsozialismus, ein weltweites Symbol der Rebellion.

Die drei politischen Kampagnen Donald Trumps tragen die Handschrift der "Wahrheit", denn er gewinnt die Wahl in seiner ersten und letzten Kampagne, doch in der mittleren Kampagne wird er vom Tier des Atheismus besiegt, das die Macht des Drachen darstellt, wiederum das Symbol der Rebellion, verkörpert durch den dreizehnten Buchstaben des hebräischen Alphabets, der, zusammen mit dem ersten und dem letzten Buchstaben, das hebräische Wort "Wahrheit" bildet.

Vers 10 von Daniel 11 markiert die Zeit des Endes im Jahr 1989, und Vers 16 weist auf das bald kommende Sonntagsgesetz hin. Die Verse 10 bis 15 stellen die verborgene Geschichte von Vers 40 dar, der den Abschnitt des Buches Daniel bildet, der bis zu den letzten Tagen versiegelt war. Wenn die Verse 10 bis 15 (Zeile auf Zeile) in die verborgene Geschichte von Vers 40 eingefügt werden, wird der Abschnitt des Buches Daniel, der sich auf die letzten Tage bezieht, entsiegelt. Dieser Abschnitt wird kurz bevor die Gnadenzeit für die, die den Sabbat halten, beim bald kommenden Sonntagsgesetz schließt, entsiegelt. Er stellt daher das letzte bzw. siebte Siegel dar.

Und als er das siebte Siegel geöffnet hatte, herrschte im Himmel etwa eine halbe Stunde lang Stille. Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen; und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar; er hatte ein goldenes Räuchergefäß, und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron war. Und der Rauch des Räucherwerks, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, stieg aus der Hand des Engels vor Gott empor. Und der Engel nahm das Räuchergefäß, füllte es mit Feuer vom Altar und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben. Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit zu blasen.
Offenbarung 8,1–6.

Die sieben Engel mit den sieben Posaunen stellen das vollziehende Gericht dar, das mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten beginnt, und sie stellen das vollziehende Gericht dar, das beginnt, wenn Michael aufsteht und die Gnadenzeit für die Menschheit schließt. In der ersten Phase, vom Sonntagsgesetz bis zu dem Zeitpunkt, an dem Michael aufsteht, sind Gottes Gerichte mit Barmherzigkeit vermischt; doch die sieben letzten Plagen sind Gottes Gerichte, die unvermengt mit Barmherzigkeit sind. Die Öffnung des siebten Siegels ist der Zeitpunkt, an dem die vollziehenden Gerichte vorbereitet werden, wie es durch die sieben Engel dargestellt wird.

Die Kapitel zwei und neun des Buches Daniel identifizieren die „Gebete der Heiligen“ als ein Gebet um das Verständnis der Ereignisse, die mit Nebukadnezars verborgenem Traum vom Bild der Tiere verbunden sind, sowie um die mit den „sieben Zeiten“ in Levitikus, Kapitel sechsundzwanzig, verbundene Buße und das Bekenntnis. Die Gebete, die mit dem Räucherwerk im „goldenen Räuchergefäß“ vermischt sind, das vor Gott aufstieg, werden von denen gesprochen, die berufen sind, zu den Einhundertvierundvierzigtausend zu gehören, die zu jener Zeit das Siegel des

lebendigen Gottes empfangen, während das Feuer vom Altar auf die Erde geworfen wird.

In Hesekeil, Kapitel neun, seufzen und klagen eben diese Heiligen über die Gräueltaten, die im Land und in der Kirche verübt werden, und während sie ihre tiefe Reue über die Sünde zum Ausdruck bringen, setzt der versiegelnde Engel ein Zeichen auf ihre Stirnen. Wie in Kapitel acht der Offenbarung stehen die Gerichte, die durch die zerstörenden Engel dargestellt werden, im Hintergrund bereit und warten auf den Befehl, dass die Versiegelung abgeschlossen ist.

Mit unfehlbarer Genauigkeit führt der Unendliche noch immer Buch über alle Nationen. Solange Seine Barmherzigkeit in Aufrufen zur Buße angeboten wird, bleibt diese Rechnung offen; doch wenn die Zahlen den von Gott festgesetzten Betrag erreichen, beginnt der Vollzug Seines Zornes. Die Rechnung wird geschlossen. Die göttliche Geduld endet. Es gibt kein weiteres Flehen um Erbarmen für sie.

Dem Propheten, der über die Zeitalter hinweg blickte, wurde diese Zeit vor Augen gestellt. Die Völker dieses Zeitalters sind Empfänger beispielloser Gnadenerweise gewesen. Die erlesensten Segnungen des Himmels sind ihnen zuteil geworden, doch gesteigerter Hochmut, Habsucht, Götzendienst, Verachtung Gottes und niederträchtige Undankbarkeit sind ihnen zur Last geschrieben. Sie kommen rasch mit Gott zur Abrechnung.

Doch was mich erzittern lässt, ist die Tatsache, dass diejenigen, denen das größte Licht und die größten Vorrechte zuteil geworden sind, durch die vorherrschende Gesetzlosigkeit verunreinigt worden sind. Beeinflusst von den Gottlosen um sie her, sind viele, selbst unter denen, die die Wahrheit bekennen, erkaltet und werden von dem starken Strom des Bösen mitgerissen. Die allgemeine Verachtung, die wahrer Frömmigkeit und Heiligkeit entgegengebracht wird, führt bei denen, die sich nicht eng mit Gott verbinden, dazu, dass sie die Ehrfurcht vor seinem Gesetz verlieren. Würden sie dem Licht folgen und der Wahrheit von Herzen gehorchen, so erschiene ihnen dieses heilige Gesetz gerade dann, wenn es so verachtet und beiseitegesetzt wird, noch kostbarer. Je offenkundiger die Missachtung von Gottes Gesetz wird, desto deutlicher wird die Trennlinie zwischen denen, die es halten, und der Welt. Bei der einen Klasse wächst die Liebe zu den göttlichen Geboten in dem Maß, wie bei der anderen die Verachtung für sie zunimmt.

Die Krise rückt schnell näher. Die rasch anschwellenden Zahlen zeigen, dass die Zeit von Gottes Heimsuchung beinahe gekommen ist. Obwohl Er ungerne straft, wird Er dennoch strafen, und zwar bald. Diejenigen, die im Licht wandeln, werden Zeichen der herannahenden Gefahr sehen; doch sollen sie nicht in stiller, gleichgültiger Erwartung des Unheils sitzen und sich mit dem Glauben trösten, dass Gott Sein Volk am Tag der Heimsuchung schützen wird. Keineswegs. Sie sollten erkennen, dass es ihre Pflicht ist, eifrig zu wirken, um andere zu retten, und sich mit festem Glauben an Gott um Hilfe zu wenden. 'Das ernstliche, inbrünstige Gebet eines Gerechten vermag viel.'

Der Sauerteig der Gottseligkeit hat seine Kraft nicht völlig verloren. Zu der Zeit, wenn Gefahr und Bedrängnis der Kirche am größten sind, wird die kleine Schar, die im Licht steht, seufzen und klagen über die Gräueltaten, die im Land verübt werden. Doch besonders werden ihre Gebete für die Kirche aufsteigen, weil ihre Mitglieder nach der Weise der Welt handeln.

Die inbrünstigen Gebete dieser wenigen Treuen werden nicht vergeblich sein. Wenn der Herr als Rächer hervortritt, wird Er auch als Beschützer all derer kommen, die den Glauben in seiner Reinheit bewahrt und sich unbefleckt von der Welt gehalten haben. Zu dieser Zeit hat Gott verheißen, Seinen Auserwählten Recht zu verschaffen, die Tag und Nacht zu Ihm schreien, obwohl Er langmütig mit ihnen ist.

"Der Befehl lautet: 'Geh mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und setze ein Zeichen auf die Stirnen der Männer, die seufzen und schreien wegen all der Gräuel, die in ihrer Mitte verübt werden.' Diese Seufzenden und Klagenden hatten die Worte des Lebens verkündigt; sie hatten zurechtgewiesen, beraten und inständig gebeten. Einige, die Gott entehrt hatten, taten Buße und demütigten ihre Herzen vor Ihm. Doch die Herrlichkeit des Herrn war von Israel gewichen; obwohl viele die Formen der Religion noch fortführten, fehlten Seine Kraft und Seine Gegenwart." Zeugnisse, Band 5, 208–210.

Die Verse zehn bis fünfzehn entsiegeln die verborgene Geschichte von Vers vierzig und zeigen dabei zugleich auf, dass die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend nun an denen vollzogen wird, die die Erfordernisse der Gebete erfüllt haben, wie sie durch Daniel und die drei Würdigen in Kapitel zwei und durch Daniel in Kapitel neun dargestellt werden. Die Unterscheidung zwischen den beiden Gebeten lässt sich als ein Gebet um Verständnis der äußeren Ereignisse der Prophetie (Daniel zwei) und ein Gebet, die innere Erfahrung der Prophetie zu erlangen (Daniel neun), erkennen. Eine weitere Unterscheidung besteht darin, dass die Heiligen in ihrer Gesamtheit danach trachten, die prüfende Botschaft vom Bild des Tieres zu verstehen (Daniel zwei), sie jedoch einzeln das Werk völliger Buße vollbringen müssen (Daniel neun). Ihre Gebete müssen im Kontext von Hesekiel neun stehen, denn sie müssen über die Sünden im Land und in der Kirche betrübt sein.

In der Zeit, wenn sein Zorn sich in Gerichten kundtut, werden sich diese demütigen, hingebungsvollen Nachfolger Christi von dem Rest der Welt dadurch unterscheiden, dass ihre Seelenqual sich in Klage und Weinen, in Tadel und Warnungen äußert. Während andere versuchen, einen Mantel über das vorhandene Übel zu werfen und die überall herrschende große Bosheit zu entschuldigen, werden jene, die Eifer für Gottes Ehre und Liebe zu Seelen haben, nicht schweigen, um die Gunst irgendjemandes zu erlangen. Ihre gerechten Seelen werden Tag für Tag durch die unheiligen Werke und den Wandel der Ungerechten gequält. Sie sind machtlos, den dahinstürzenden Strom der Gesetzlosigkeit aufzuhalten, und daher erfüllt sie Trauer und Bestürzung. Sie trauern vor Gott, weil sie sehen, dass die Religion in den Häusern gerade derer verachtet wird, die großes Licht empfangen haben. Sie klagen und demütigen ihre Seelen, weil Hochmut, Habsucht, Selbstsucht und Täuschung fast jeder Art in der Gemeinde sind. Der Geist Gottes, der zum Tadel drängt, wird mit Füßen getreten, während die Diener Satans triumphieren. Gott wird entehrt, die Wahrheit ihrer Kraft beraubt.

Diejenigen, die über ihren eigenen geistlichen Verfall nicht betrübt sind und auch nicht über die Sünden anderer trauern, werden ohne das Siegel Gottes bleiben. Der Herr beauftragt seine Boten, die Männer mit Schlachtwaffen in ihren Händen: "Geht ihm nach durch die Stadt und schlagt; euer Auge schone nicht und habt kein Mitleid; erschlagt gänzlich Alte und Junge, sowohl Jungfrauen als auch kleine Kinder und Frauen; aber naht euch keinem Mann, auf dem

das Zeichen ist; und beginnt an meinem Heiligtum. Da begannen sie bei den alten Männern, die vor dem Haus waren."

"Hier sehen wir, dass die Kirche – das Heiligtum des Herrn – als erste den Schlag des Zornes Gottes zu spüren bekam. Die Ältesten, jene, denen Gott großes Licht gegeben hatte und die als Hüter der geistlichen Interessen des Volkes dagestanden hatten, hatten ihr Vertrauen verraten. Sie hatten die Ansicht vertreten, dass wir nicht wie in früheren Tagen nach Wundern und der deutlichen Offenbarung der Macht Gottes Ausschau halten müssten. Die Zeiten haben sich geändert. Diese Worte stärken ihren Unglauben, und sie sagen: Der Herr wird weder Gutes tun noch Böses. Er ist zu barmherzig, um sein Volk im Gericht heimzusuchen. So ist 'Friede und Sicherheit' der Ruf von Männern, die nie wieder ihre Stimme wie eine Posaune erheben werden, um Gottes Volk seine Übertretungen und dem Hause Jakob seine Sünden zu zeigen. Diese stummen Hunde, die nicht bellen wollten, sind es, die die gerechte Rache eines beleidigten Gottes zu spüren bekommen. Männer, Jungfrauen und kleine Kinder kommen alle miteinander um." Testimonies, Band 5, 210, 211.

Die Verse eins und zwei von Daniel Kapitel elf beginnen zur Zeit des Endes im Jahr 1989, ebenso wie Vers zehn. Vers zwei führt die Geschichte bis zur ersten Amtszeit von Donald Trump und lässt dann eine verborgene Geschichte zurück, die sich von jenem sechstreichsten Präsidenten bis zum siebten Königreich (den Vereinten Nationen), das durch Alexander den Großen dargestellt wird, erstreckt. Zwischen Xerxes, dem reichen König, in Vers zwei, und Alexander dem Großen gab es acht persische Könige. Die verborgene Geschichte von Vers zwei bis Vers drei repräsentiert acht Könige. Somit gibt es vom Abschluss der ersten Amtszeit Trumps bis zum siebten Königreich der biblischen Prophetie insgesamt zehn Könige, die die verborgene Geschichte von Vers zwei bis Vers drei in Daniel Kapitel elf umspannen.

Die Zahl zehn ist ein Symbol für eine Prüfung, und die Prüfung, die in eben dieser Geschichte stattfindet, ist die Entstehung des Bildes des Tieres. Der sechstreichste Präsident bringt die Globalisten beginnend mit seiner ersten Kampagne im Jahr 2015 in Aufruhr, und damit markiert er den Beginn eines Kampfes zwischen den zwei Zeugen aus Offenbarung Kapitel elf und dem Drachentier des Atheismus, der nicht aufhört, bis zum Sonntagsgesetz der Verse sechzehn und einundvierzig. Innerhalb dieses Krieges war Donald Trump der erste Präsident, der den Drachen aufstachelte, und er ist auch der letzte. Trump ist der letzte Präsident des Tieres aus der Erde, und Trump wird der erste Führer des siebten Königreichs werden. Damit repräsentiert Trump den Ersten und den Letzten von zehn Königen, und zehn steht für eine Prüfung.

1776, 1789 und 1798 stehen für drei historische Entwicklungen, die belegen, dass der achte Präsident einer der sieben ist. 1776 steht für die Veröffentlichung der Unabhängigkeitserklärung und die Geschichte des Ersten und des Zweiten Kontinentalkongresses. 1789 steht für eine geschichtliche Phase, in der die Articles of Confederation ausgearbeitet wurden. Diese Periode begann 1781 und endete 1789 mit der Veröffentlichung der Verfassung. 1798 steht für die Veröffentlichung der Alien and Sedition Acts und den Beginn des Tieres aus der Erde als sechstes Königreich der biblischen Prophetie.

Die Kontinentalkongresse werden in zwei prophetische Zeiträume eingeteilt: den des ersten Kongresses und den des letzten Kongresses. Der Erste Kontinentalkongress hatte zwei Präsidenten, und Peyton Randolph war der erste Präsident. Der Zweite Kontinentalkongress hatte sechs Präsidenten. Peyton Randolph war sowohl des Ersten als auch des Zweiten Kontinentalkongresses der erste Präsident. In der Geschichte des Ersten und des Zweiten Kontinentalkongresses gab es insgesamt acht Präsidenten. Peyton Randolph war der erste Präsident sowohl des Ersten als auch des Zweiten Kontinentalkongresses, eine prophetische Periode, in der es acht Präsidenten gab, doch der erste Präsident jeder der beiden Perioden war dieselbe Person. Daher gab es, obwohl es acht Amtszeiten gab, tatsächlich nur sieben Präsidenten. Der erste Präsident war zweimal der erste Präsident unter den sieben Personen, die Präsidenten waren, und Randolph repräsentiert daher den Achten, der von den sieben war, und aufgrund des Zeugnisses zweier Zeugen versinnbildlicht er den ersten tatsächlichen Präsidenten, nämlich George Washington.

Washington wird durch Randolph repräsentiert, und daher verkörpert Randolph als Symbol Washingtons sowohl die prophetischen Eigenschaften von Randolph, dem ersten Präsidenten, als auch, dass Randolph der Achte war, der zu den Sieben gehörte. Somit war George Washington, als der erste Präsident und der erste Oberbefehlshaber, auch prophetisch der Achte und gehörte zu den Sieben, und Trump wird als der letzte Präsident ebenfalls der Achte sein, der zu den Sieben gehört.

Der zweite Präsident des Zweiten Kontinentalkongresses war John Hancock. Der Zweite Kontinentalkongress endete 1781. Die Geschichte der Konföderationsartikel fällt in die Jahre 1781 bis 1789. Dieser Zeitraum wird durch das Jahr 1789 symbolisiert, mit der Veröffentlichung der Verfassung. In dieser Zeit gab es auch acht Präsidenten. Die Konföderationsartikel stellten die erste Verfassung dar, doch ihre Schwäche führte zu ihrer Ablösung und zur Ratifizierung der Verfassung durch die dreizehn Kolonien im Jahr 1789.

In jener Periode bestanden die acht Präsidenten aus sieben Präsidenten, die in der Geschichte der durch die beiden vorangegangenen Kontinentalkongresse repräsentierten Periode keine Präsidenten gewesen waren, und einem, der in jener ersten prophetischen Periode Präsident war. John Hancock diente sowohl im zweiten Kontinentalkongress als auch in der durch die Artikel der Konföderation repräsentierten Periode. Auf der prophetischen Ebene gab es nur sieben Männer, die während der beiden Kontinentalkongresse Präsident waren; somit war John Hancock prophetisch einer der acht in der Periode der Artikel der Konföderation, aber er war auch einer der sieben Männer aus der vorherigen Periode. Er war daher der Achte, der zu den Sieben gehörte.

Die zweite prophetische Periode, repräsentiert durch 1781 bis 1789, hatte wie die erste Periode einen Präsidenten (Hancock), der der achte war und von den sieben, wie auch Randolph in der ersten prophetischen Periode, repräsentiert durch 1776.

In beiden Perioden von acht Präsidenten wird das Rätsel des Achten, der von den Sieben ist, dargestellt. Diese beiden Perioden bezeugen, dass beim ersten wirklichen Präsidenten (Washington) das prophetische Rätsel ebenfalls mit seiner Symbolik verbunden war, indem seine Typologie durch Randolph repräsentiert wurde. Diese drei Zeugen betreffen Trump. Trump, wie er in den Versen eins und zwei in Kapitel elf dargestellt ist, wird nur durch seine erste Amtszeit

veranschaulicht, die endete, als die zweite Wahl vom Tier aus dem bodenlosen Abgrund gestohlen wurde.

Die Geschichte, die jene Verse erfüllte, umfasst eine verborgene Geschichte zwischen jenem Zeitpunkt des reichsten Königs (Xerxes) und dem Auftreten Alexanders des Großen, das das Sonntagsgesetz repräsentiert, wenn die zehn Könige kurzzeitig zum siebten Königreich werden. Zwischen dem reichen König und den zehn Königen, die übereinkommen, ihr siebtes Königreich dem Papsttum zu übergeben, gab es acht Könige. Diese acht Könige, die die verborgene Geschichte von Vers zwei bis Vers drei ausmachen, finden zwei Zeugen von acht Präsidenten in der Geschichte von 1776, 1789 und 1798.

Diese Geschichte trägt die Symbolik von zweiundzwanzig Jahren in sich und weist sie als eine Geschichte der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend aus, wenn die Göttlichkeit mit der Menschheit verbunden wird. Sie trägt auch das Zeugnis der „Wahrheit“, denn der Anfang markiert die Unabhängigkeit und das Ende markiert die Aufhebung der Unabhängigkeit, wobei dreizehn Jahre nach 1776 dreizehn Kolonien die Verfassung ratifizierten. Sie identifiziert außerdem zwei Zeiträume von acht Königen (Präsidenten), die beide das Rätsel enthalten, dass der Achte „von den Sieben“ ist.

Trump als der sechste Präsident im Jahr 2016 und als der letzte Herrscher des sechsten Königreichs stellt auch den ersten und den letzten von zehn aufeinanderfolgenden Königen dar. Die Zahl zehn kennzeichnet den Prüfungsprozess jener Geschichte, und die Prüfung, die dem Sonntagsgesetz vorausgeht und an ihm ihren Abschluss findet, ist die Bildung des Bildes des Tieres. Das Bild aus Nebukadnezars Tiertraum stellt acht Königreiche dar und liefert damit das Zeugnis, dass die Prüfung des Bildes des Tieres durch die Zahl "acht" dargestellt wird.

In der Prüfungsgeschichte der Linie der Makkabäer, die sowohl die Linie des Horns des abtrünnigen Protestantismus als auch die von Antiochus III. repräsentierte Linie des Horns des abtrünnigen Republikanismus darstellt, kommen die Linien und Hörner zu einem einzigen Horn zusammen, das ein Bild des Papsttums ist. In derselben Geschichte wird das Bild Gottes in denen, die als die Hundertvierundvierzigtausend dargestellt sind, vollständig und dauerhaft reproduziert.

Die verborgene Geschichte von Vers vierzig wird innerhalb der verborgenen Geschichte von Vers zwei bis Vers drei und der Geschichte der Verse zehn bis fünfzehn entsiegelt. Wenn Trump bei seiner Amtseinführung am 20. Januar 2025 der achte Präsident wird, der von den sieben ist, kennzeichnen die acht Könige zwischen Xerxes und Alexander dem Großen den Beginn der Bildung des Bildes des Tieres, und Trump repräsentiert den ersten und den letzten der zehn aufeinanderfolgenden Könige.

Wir werden diese Untersuchung im nächsten Artikel fortsetzen.

Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und auf der Rückseite beschrieben, versiegelt mit sieben Siegeln. Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu lösen? Und niemand im Himmel, noch auf der Erde, noch unter der Erde vermochte das Buch zu öffnen

noch hineinzusehen. Und ich weinte sehr, weil niemand würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen und zu lesen, noch hineinzusehen. Und einer der Ältesten spricht zu mir: Weine nicht; siehe, der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, hat gesiegt, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu lösen. Und ich sah, und siehe, inmitten des Thrones und der vier Tiere und inmitten der Ältesten stand ein Lamm wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; das sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt in die ganze Erde. Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß. Und als es das Buch genommen hatte, fielen die vier Tiere und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, und jeder von ihnen hatte eine Harfe und goldene Schalen voll von Wohlgerüchen, die die Gebete der Heiligen sind. Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast uns Gott durch dein Blut erlöst aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation; und du hast uns unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht; und wir werden auf der Erde herrschen. Offenbarung 5,1-10.